

Baloise Klimastrategie für liquide Anlagen

Baloise (Baloise Asset Management AG) versteht sich als langfristig orientierte Vermögensverwalterin. In dieser Rolle obliegt ihr die treuhänderische Pflicht, Anlageentscheidungen zu treffen, die im besten Interesse der Kunden sind, und den Wert der Anlagen zu maximieren. Die Klimastrategie ist ein integraler Bestandteil dieses Anlageentscheidungsprozesses und der Richtlinien für verantwortungsbewusstes investieren für die Versicherungsgelder und für Vermögen von Drittkundengelder und Anlagefonds. Die Aktivitäten innerhalb der Klimastrategie zielen zum einen darauf ab, das Management eines Teils der Nachhaltigkeitsrisiken sicherzustellen und die nachhaltige Rentabilität der Anlagen zu erhöhen und so zum langfristigen Erfolg der Investitionen unserer Kunden beizutragen. Zum anderen soll ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Mit unseren Aktivitäten innerhalb der 17 UN Sustainable Development Goals setzen wir den Fokus vor allem auf den Klimaschutz und somit auf das Sustainable Development Goal Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz).

Unsere Motivation

Das Klima ist im Bereich der Nachhaltigkeit ein immer bedeutenderes und prominenteres Thema. Es beeinflusst die Agenden der Regierungen und der Wirtschaft. Auch Teile der Gesellschaft nehmen sich den Herausforderungen durch den Klimawandel stark an, wie beispielsweise die Klimajugend, und erwarten insbesondere von institutionellen Investoren, dass sie als verantwortungsbewusste Investoren agieren. Baloise möchte sich auf die Risiken und Chancen dieser Entwicklung einstellen und gleichzeitig möchten wir einen positiven Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten, indem die negativen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt reduziert werden.

Der Klimawandel stellt eine Herausforderung für die Investitionen der Kundengelder dar. Dies sowohl in Bezug auf die physischen Risiken als auch in Bezug auf Transitionsrisiken, d.h. Risiken z.B. aufgrund der möglichen Umsetzung radikaler politischer Massnahmen, um die Treibhausgasemissionen weltweit zu reduzieren. Deshalb sieht Baloise die grosse Dringlichkeit, Risiken, welche durch den Klimawandel entstehen, in den Portfolien vorausschauend für ihre Kunden zu verwalten. Mithilfe von kollaborativem Engagement im Rahmen der Baloise Active Ownership Strategie möchte Baloise auch einen positiven Einfluss auf die Unternehmen in diesem Zusammenhang ausüben.

Die Baloise Group unterstützt die Empfehlungen der Taskforce for Climate-related Disclosure (TCFD) und hat begonnen, diese umzusetzen, auch für die Kapitalanlagen.

Die vorliegende Klimastrategie findet Anwendung für liquide Anlagen, welche in der Verwaltung von Versicherungsgeldern sowie weitere von Baloise verwaltete Vermögen oder Fonds eingesetzt werden, sowie dies in den massgeblichen Dokumenten so vorgesehen ist.

Auch bei den direkt gehaltenen Immobilienanlagen der Schweizer Versicherungseinheiten ist der Klima Aspekt ein wichtiges Thema. Weitere Informationen zur Umsetzung in Anlehnung an die Baloise Klimastrategie, finden sich in der [Baloise Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren im Bereich Immobilien für die direkt gehaltenen Immobilien der Schweizer Versicherungseinheiten](#). Durch Kommunikation und Berichterstattung bekommen unsere Kunden Zugang zu unseren Aktivitäten im Bereich verantwortungsbewusstes Investieren. Unser übergreifender verantwortungsbewusster Investmentansatz und somit

auch unsere Klimastrategie berücksichtigen unter anderem die Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren (Principles for Responsible Investment, PRI).

Unsere Klimastrategie

Die Baloise Klimastrategie beruht auf vier strategischen Pfeilern, wie in Abbildung 1 dargestellt. Die Klimastrategie ist vollständig integriert in die allgemeine Baloise Responsible Investment (RI) Strategie und damit auch Teil der erweiterten RI Strategie. Beide RI Strategien werden in den Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren im Detail beschrieben.

1. Ausschluss

Bei der allgemeinen RI Strategie gilt: Im Bereich des Ausschlusses wird bei Direktinvestitionen in Unternehmensanleihen und Aktien die Umsatzschwelle von Kohle u.a. aufgrund der hohen CO₂-Emissionen bei der Verbrennung und bei der Gewinnung auf 10 % limitiert. Zudem werden Produzenten von unkonventionellem Öl und Gas u.a. aufgrund des hohen CO₂-Verbrauchs bei der Gewinnung und den grossen Umweltrisiken bei der Produktion mit einer Umsatzschwelle von 10 % ausgeschlossen. Zielfonds mit Investitionen in unkonventionelles Öl und Gas werden in der allgemeinen und erweiterten RI Strategie ausgeschlossen, wenn diese Investitionen mehr als 10 % des Marktwertes des Zielfonds übersteigen. Die gleiche Marktwertschwelle gilt bei Zielfonds mit Investitionen in Kohle.

Bei der erweiterten RI Strategie geht Baloise noch einen Schritt weiter. Zusätzlich zu den klimarelevanten Ausschlüssen gemäss der allgemeinen RI Strategie werden bei Direktinvestitionen Produzenten von unkonventionellem Öl und Gas bereits ab einer Umsatzschwelle von 5 % ausgeschlossen. Auch in Produzenten von konventionellem Öl und Gas mit einer Umsatzschwelle von 30 %

wird nicht investiert. In der erweiterten RI Strategie werden Zielfonds mit Investitionen in konventionelles Öl und Gas ausgeschlossen, wenn diese Investitionen mehr als 30 % des Marktwertes des Zielfonds ausmachen. Staatliche Emittenten, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben, werden ebenfalls ausgeschlossen. Ausserdem investieren wir nicht in die 10 % staatliche Emittenten mit der schlechtesten CO₂ Intensität (gemessen in Tonnen CO₂e Emissionen pro Millionen EUR GDP des Landes). Referenzuniversum ist das MSCI ESG geratete Sovereignuniversum. Alle Ausschlusskriterien werden mit MSCI Ltd ESG Daten gemessen und umgesetzt.

2. ESG-Integration

Innerhalb des zweiten Pfeilers werden dem Portfoliomanagement dezidierte Daten zu Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) und spezifisch zu Klima zur Verfügung gestellt. Alle Anlageteams haben Zugriff auf die ESG-Datenbank von MSCI damit die Informationen in den Anlageentscheidungen berücksichtigt werden können.

3. Engagement

In Rahmen der Baloise Active Ownership Richtlinie führt Baloise zusammen mit anderen Investoren kollaborative Dialoge mit Unternehmen zu spezifischen oder übergreifenden Themen, welche den Klimawandel betreffen. Dabei setzt sie sich auch für höhere Transparenz von Klimakennzahlen seitens der Unternehmen ein.

4. Transparenz

Baloise verpflichtet sich, zu Klimathemen Bericht zu erstatten. Dazu gehört zum Beispiel die Berichterstattung an CDP, ehemals bekannt unter Climate Disclosure Project. Zum anderen wird Baloise die Empfehlungen der Taskforce for Climate-related Disclosure (TCFD) umsetzen.

Abbildung 1: Baloise Asset Management Klimastrategie bestehend aus 4 Pfeilern



Kontakt

Baloise Asset Management

Aeschengraben, Postfach
4002 Basel
assetmanagement@baloise.com
www.baloise.ch